

Eine Abhandlung: 'Interrogatio. Cum Iudei signum — pertinent ad spiritalem Sion'. (Eine Hand s. XV. schrieb darüber: 'S. Augustinus', eine andere: 'vel potius Anselmi unde malum').

Ein Hymnus auf den h. Laurentius, in welchem die Noten durch Buchstaben bezeichnet sind:

ed d df gfed . cd . d dfg ghgf gh h hkg idh h hgf gf d
A ve mar — tir glorio — se salv — ve le — vita etc.

Auf dem letzten Blatte:

'Unde superbit homo, cuius conceptio culpa,
Nasci pena, labor vita, necesse mori'.

Wichtig für das Alter der Handschrift ist folgende Schlussnotiz: 'Numerus Romanorum pontificum usque in hanc diem, qua de papatu contendunt Anacletus et Innocentius, constat centum sexaginta septem episcopis'. Also zwischen 1130—1138.

Y 52. Cartulaire de l'abbaye de St.-Georges de Boscher-ville. membr. in 4^o. s. XIII.

Y 44. Cartul. de l'église cathédrale de Rouen. membr. in 4^o. s. XIII—XIV.

Aus dem Catalog von Frère, p. 93. 94, führe ich noch die folgenden Cartulare und Urkundensammlungen auf, die ich nicht selbst gesehen habe. Die darin enthaltenen Papsturkunden sind von Pflugk-Harttung in seinen 'Beiträgen' (N. A. VII) notiert.

Cartularium abbatiae Fiscannensis s. XIV in 4^o.

Chartae abbatiae Fiscannensis. Papierhandschrift in Fol. s. XIX.

Cartularium abbatiae Fulcardi-montis s. XIII. in fol.

Cartul. de la léproserie de St.-Gilles de Pont-Audemer s. XIII. in 4^o.

Chartes Normandes, rec. par Le Brasseur. Papierhandschrift.

Le Hâvre.

Zwischen Rouen und Le Hâvre giebt es keine Stadt, welche durch eine Sammlung literarischer Denkmäler den wissbegierigen Reisenden zum Aufenthalt einladet. Le Hâvre selbst vermag nur eine ganz geringe Zahl von Handschriften aufzuweisen, aber unter diesen wenigen befindet sich eine, welche einen hervorragenden Werth besitzt. Auf diesen Codex, welcher die Geschichte der Aebte von St. Wandrille enthält, sind die Gelehrten der Hafenstadt so eifersüchtig, dass sie ihm nicht einmal gestatten, die Reise in die Pariser Nationalbibliothek zu unternehmen. Ueber das Alter desselben gehen die Ansichten weit auseinander; nach der Meinung eines Anonymus (s. unten zu fol. 77) wäre er gegen Ende des 9. Jahrh. geschrieben, und ich weiss es positiv, dass die meisten Gelehrten der Normandie auch heute noch diese Ansicht theilen. Ich sah in Le Hâvre